

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

429. Montagsmahnwache am 8.07.2019, in Breisach am Rhein

1. Die Geschichte von EELV

Wie kam es dazu?

In den 60-er Jahren des 20. Jahrhunderts warben die elsässischen Politiker sehr ehrgeizig für das „Ländel“, wie man sagte: sie wollten nicht mehr und nicht weniger, als hier am Oberrhein ein neues Ruhrgebiet errichten. AKWs sollten in Lauterburg, Seltz, Gamsheim, Gerstheim und Fessenheim entstehen und auch am ganzen Fluss entlang chemische Werke und andere Industriegebiete.

Dagegen protestierte ein Teil der Bevölkerung, und Anfang der 70. Jahre kam es zur ersten deutsch-französischen Aktion gegen CWM (chemische Werke München) in Marckolsheim.

Doch die Geschichte der Grünen als Partei ist eine schwierige. Die meisten Öko-Aktivisten wollen lange nichts mit Parteien zu tun haben. Sie bevorzugen lockere Organisationsformen und hegen viel Misstrauen gegenüber Parteien allgemein.

2. Die Gruppe Elsass und die Gruppe Colmar

Wo steht EELV auf der politischen französischen Ebene?

Wenn EELV auch die stärkste grüne Partei in Frankreich ist, so gibt es keine einheitliche ökologische Partei wie in Deutschland. Es gibt immer mehrere kleinere Parteien, denen es nicht Recht ist, dass EELV auf der politischen Scala links steht.

Mehrmals sind die Grünen in ein Wahlbündnis mit den Sozialisten eingegangen, aber es ist meist schief gelaufen.

Heute ist die Strategie eher nicht rechts, nicht links. Die Grünen wollen Koalitionen eingehen, die mit dem lokalen Kontext übereinstimmen.

Und die lokalen Gruppen kümmern sich um die lokalen Probleme: Mobilität in und um die Stadt, Bio-Landwirtschaft rund um Colmar, Erhaltung der Arten-Vielfalt, Müll-Recycling... alles was in Richtung Öko-Wende geht. So haben wir auch im Frühling 2 Klima-Demos in Colmar organisiert.

3. Die Frage zu Atomkraft und die Grünen

Wenn auch nach der letzten Europawahl viele Parteien in Frankreich sich plötzlich grün kleiden, dann ist es meistens nur Greenwashing - andererseits stellen sich nur wenige Parteien gegen Atomkraft.

EELV ist die einzige Partei, die sich seit ihrer Gründung fortwährend für den Ausstieg aus dem Atom eingesetzt hat.

Zwei andere Parteien haben sich jetzt gegen AKWs ausgesprochen: la France insoumise (allerdings sind sie für die Erhaltung der nuklearen Waffen in Frankreich) und die Partei von Hamon, „Génération“.

Alle anderen Parteien gehen davon aus, dass Atomkraft gut für das Klima ist, weil die EDF und die Regierung auf allen Medien dieses Lied anstimmen. Es ist sehr schwierig dagegen zu rudern.

Fazit

Wir hoffen, dass die guten Wahlergebnisse der Europawahl die Grünen auf eine neue Erfolgsroute gebracht haben, und dass es bei der Kommunalwahl nächstes Jahr weiter bergauf geht. Wir hoffen, dass immer mehr Leute endlich begreifen, dass die alte Welt mit Konsum, Kohle-, Kernkraft- und Öl-Energie, sowie auch die chemische Landwirtschaft am Ende sind, und dass die Umstellung der einzig mögliche Weg ist.

Suzy und Stéphane von Europe Écologie - Les Verts en Alsace, Mahnwache Dreieckland